

Die Rolle des deutschen Marktes in der Expansionsstrategie eines Energieversorgers

Jahreskonferenz Erneuerbare Energie 2007

Berlin, 15. März 2007

Jens Ullrich, Manager Renewables, Deutsche Essent GmbH

Drei Fragen möchte ich beantworten

- Was unternimmt die Essent im deutschen Markt für erneuerbare Energien?
- Warum investieren wir in Deutschland und anderen Ländern?
- Welche Entwicklungsmöglichkeiten sehen wir für uns und den Markt insgesamt?

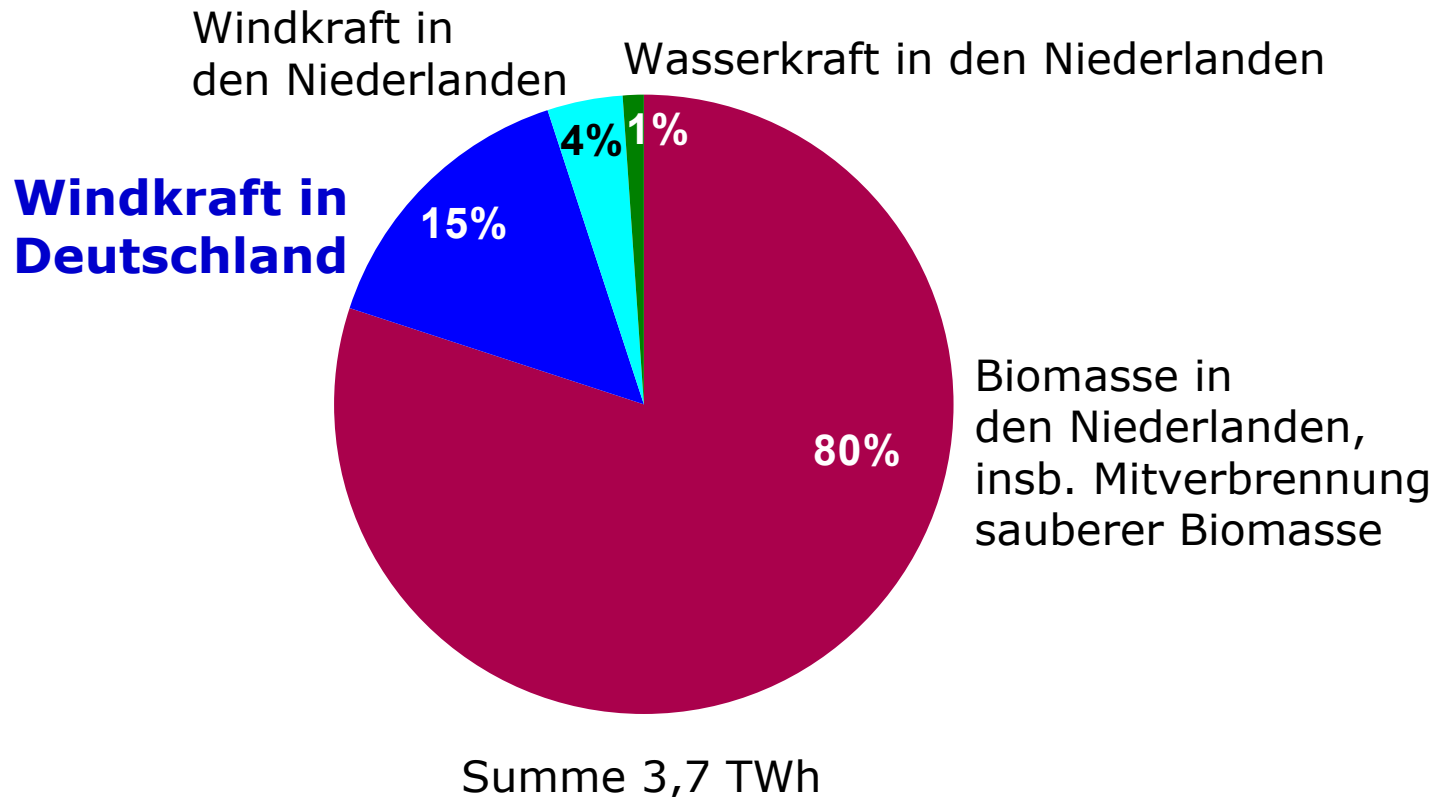
Für Essent sind Belgien und Deutschland gegenwärtig die wichtigsten Auslandsmärkte



- Unternehmensbeteiligungen, Erzeugungskapazitäten und Gasspeicher sichern eine physikalische Position in Belgien und Deutschland
- Europaweite Handelsaktivitäten optimieren den Ertrag des Portfolios
- Das geographische Zielgebiet ist Nordwesteuropa
- Die Ausgangsbasis ist das integrierte Energieversorgungsgeschäft in den Niederlanden

Windkraft in Deutschland trägt mit 15% zur erneuerbaren Stromerzeugung des Konzerns bei

Erneuerbare Stromerzeugung der Essent 2006



Essent Wind besitzt, betreibt und entwickelt Windparks in den Niederlanden und Deutschland

400 MW in Betrieb

66 Mio. € Umsatz

60 Mitarbeiter

>1000 MW Projekte



Die Windkraft erfüllt unsere technischen, sozialen und ökonomischen Anforderungen

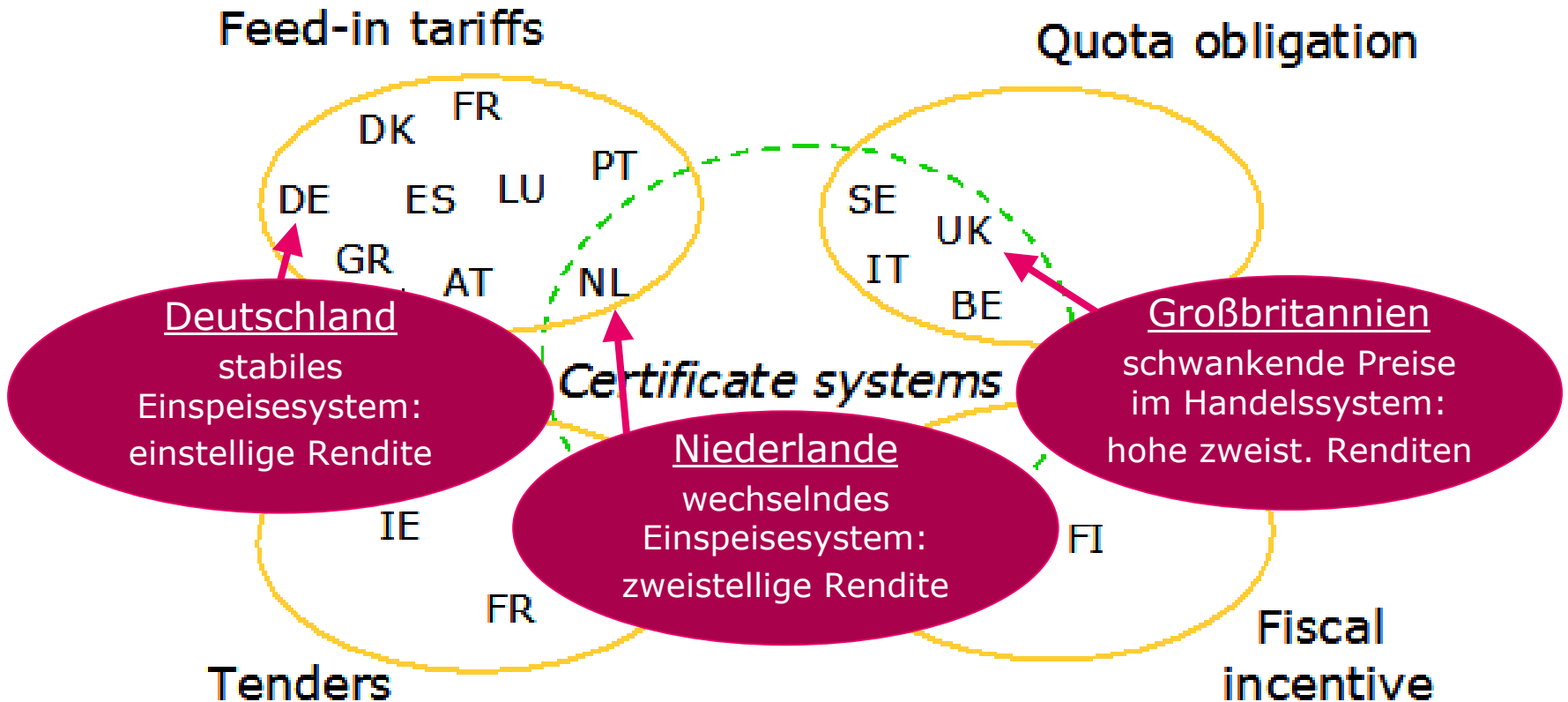
- In Essents Zielgebiet Nordwesteuropa ist Wind technisch gut zur Stromerzeugung nutzbar
- Das Windgeschäft beruht auf wachsender gesellschaftlichen Nachfrage und sozialer Verantwortung des Konzerns
- Staatliche Förderinstrumente ermöglichen in einigen Ländern einen ökonomischen Betrieb von Windparks

Windpotenzial in Europa



Erfolgreiche Förderinstrumente bieten ein angemessenes Risiko-Rendite-Profil

Staatliche Förderinstrumente für Windkraft in Europa



Quelle: ECOFYS, eigene Schätzungen

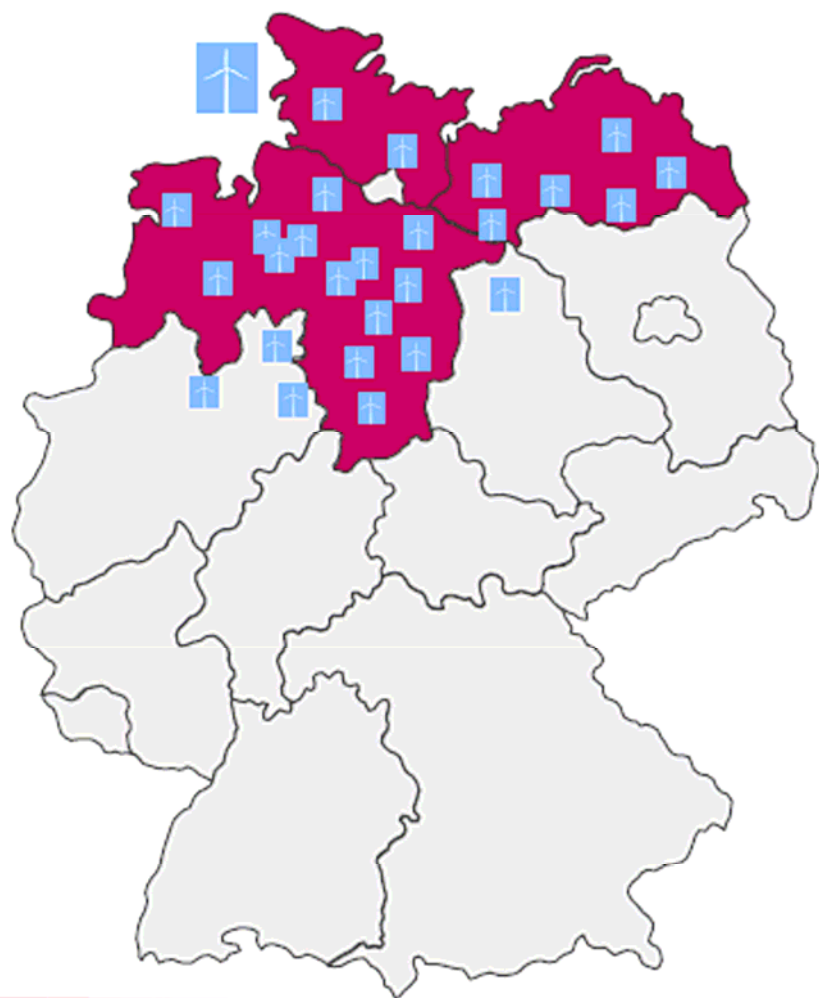
Essent investiert in deutsche Windparks, weil das Risiko-Rendite-Profil stimmt

Das Erneuerbare-Energien-Gesetz bietet relativ geringe Renditen, aber das Risikoprofil ist attraktiv durch

- die langfristige Kontinuität der Einspeisetarife, beginnend mit dem Stromeinspeisungsgesetz von 1991
- die definierten und nachvollziehbaren Prozesse zur Erlangung von Baugenehmigungen
- den umfassenden Vertrauensschutz, der für in Betrieb genommene Windparks besteht

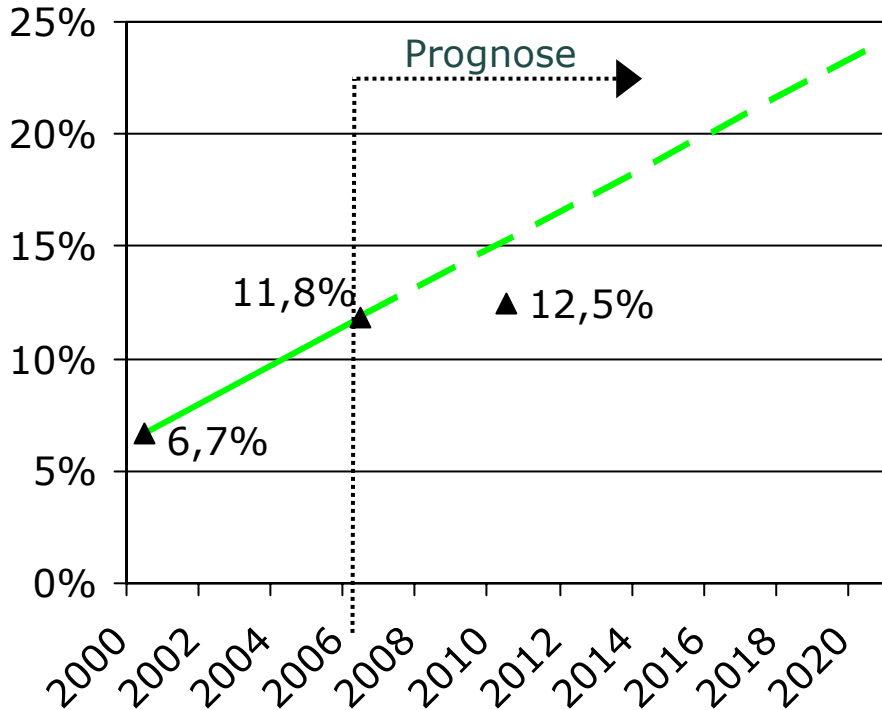
Wir planen einen weiteren Ausbau unserer Windaktivitäten

- Onshore-Projekte mit insgesamt bis zu 600 MW Leistung werden derzeit in Deutschland bearbeitet
 - Der Schwerpunkt liegt in Norddeutschland, auf Grund der dortigen Windverhältnisse
 - Das bereits genehmigte Offshore-Projekt Nordsee Ost umfasst in der 1. Phase 80 WEA
- **Die Wirtschaftlichkeit muss internationalen Maßstäben genügen**



Deutschland wird sein 12,5%-Ziel erreichen – Wachstum braucht gute Rahmenbedingungen

Anteil erneuerbarer Stromerzeugung



Wachstumsbedingungen

- Das Risiko-Rendite-Profil muss attraktiv sein
- Die Förderung muss an dem Entwicklungsstand der einzelnen Technologien ausgerichtet sein
- Die Marktteilnehmer müssen konstruktiv und offen zusammenarbeiten; es geht um fairen Wettbewerb!

Ideen für die Zukunft

- Für das Problem der Netzintegration, insbesondere bei Windkraft, gibt es sowohl technische als auch ökonomische Lösungsansätze, die enge Zusammenarbeit, Offenheit und Fairness erfordern
 - Mitverbrennung von Biomasse ist eine alternative Erzeugungsform, mit der hohe Wirkungsgrade kostengünstig erzielt werden können; das Verfahren könnte auch für Deutschland interessant sein
 - Mittelfristig halten wir eine europaweite Angleichung der Förderinstrumente für erforderlich, damit die Vorteile eines integrierten Energiemarktes wirklich realisiert werden können
- **Die Erneuerbaren werden in den kommenden Jahrzehnten zentrale Bedeutung für unsere Energieversorgung haben!**